TENNIS POWER

Ausgabe Oktober 2026

mit Informationen des Burgenländischen Tennisverbandes

Babolat DUNLOP HEAD Wilson YONEX Sportland Burgenland Raiffeisen Burgenland Energie BVZ BTV



Joel Schwarzler, Lukas Neumayer, Ekaterina Perelygina and Arabella Koller

© GEPA pictures / Gabriel Lopez

Österreichische Post Ag 18Z041448 M

4. Triumph für Neumayer Seite 3

U18-EM: Thilo Behrmann Seite 4

Berichte der Vereine ab Seite 13

Verehrte Tennisfamilie!

Ein ereignisreicher Tennissommer liegt hinter uns. Die Mannschaftsmeisterschaft 2026 ist beendet und ich gratuliere dem UTC Neudörfl zu den Meistertiteln in der Landesliga A der Damen und Herren.

Auch unser Nachwuchs zeigte sich von seiner besten Seite: Die„BTV THIEM KIDS TROPHY und JUNIOR TOUR powered by HEAD“ startete am 3. Mai 2026 in Großhöflein. Nach zahlreichen Turnieren kämpften die besten Talente erstmals beim BTV Thiem Kids & Junior Masters um die Titel ihrer Altersklassen. Mein Dank gilt dem BTV-Organisationsteam und den beteiligten Mitgliedsvereinen.

Von 28. Juni bis 5. Juli wurden in Oberpullendorf zum 18. Mal die win2day Open Tennis-Staatsmeisterschaften ausgetragen. Die Einzeltitel gingen an Ekaterina Perelygina und Lukas Neumayer. Bei den ÖTV-Rollstuhltennis-Staatsmeisterschaften siegten Christina Pesendorfer und Maximilian Taucher. Beim Charity-Doppelturnier wurden zudem beachtliche 11.900 Euro für die Selbsthilfe Burgenland erspielt.

Ein weiterer Höhepunkt waren die MEHR-LEBEN U18 European Junior Championships powered by Finanzfuchsgruppe. Im rein österreichischen Burschenfinale setzte sich Thilo Behrmann gegen Florian Zimmer durch. Gemeinsam gewannen sie auch den Doppelbewerb – diesen Erfolg gab es noch nie in der österreichischen Tennishistorie.

Gleichzeitig entwickeln wir unsere Nachwuchs- und Leistungssportstrukturen weiter. Regionale Stützpunkte, starke Vereine und die Zusammenarbeit mit der Thiem Academy Burgenland sollen jungen Talenten einen klaren Entwicklungsweg ermöglichen. Die Vereine bleiben dabei die unverzichtbare Basis unserer Tennisfamilie.

Mein herzlicher Dank gilt allen Aktiven, Vereinen, Funktionären, Trainern, Eltern, Partnern, Sponsoren und freiwilligen Helfern. Für die kommenden Turniere und die Hallensaison wünsche ich Ihnen viel Freude, faire und spannende Begegnungen, verletzungsfreie Spiele und viel Erfolg.

Ihr
Günter Kurz
Präsident des BTV



Drei Tennisschulcup

HAK Wels gewinnt Bundesmeisterschaft im Tennis der Oberstufe

Vom 28. bis 30. September wurde im Burgenland die erste österreichweite Bundesmeisterschaft im Tennisschulcup der Oberstufe ausgetragen. Die besten Schulteams aus den Bundesländern trafen dabei aufeinander und kämpften um den begehrten Bundesmeistertitel.
Für ein spannendes Finale sorgten die Bundeshandelsakademie Wels und das BG/BORG Deutschlandsberg. Die beiden Mannschaften hatten sich im Verlauf des Bewerbs mit starken Leistungen für das Endspiel qualifiziert. Im Finale setzte sich schließlich die HAK Wels mit einem 5:1 durch – wobei das klare Endergebnis die knappen Spielergebnisse nicht widerspiegelt - und krönte sich damit zum Bundesmeister 2026.
Auch das burgenländische Team der HTL Eisenstadt konnte bei der Heimveranstaltung überzeugen und erreichte einen starken fünften Platz. Die Mannschaft zeigte engagierte Leistungen und bestätigte damit eindrucksvoll, dass auch das



Burgenland im Schultennis der Oberstufe bestens vertreten ist.
Die Bundesmeisterschaften wurden erstmals in dieser Form für die Oberstufe ausgetragen. Schauplatz der Premiere war die Tennisanlage des Sporthotels Kurz in Oberpullendorf, wo den Schülerinnen und Schülern optimale Bedingungen für die Wettkämpfe geboten wurden. Neben dem sportlichen Ehrgeiz standen auch Teamgeist, Fairness und das gemeinsame Erlebnis im Mittelpunkt. Die jungen Tennisspielerinnen und Tennisspieler vertraten ihre Schulen mit großem Einsatz und sorgten über drei Turniertage für spannende Begegnungen. Sämtliche Spiele waren von großem Respekt für die Gegnerin bzw. den Gegner geprägt.
Ein besonderer Dank gilt allen teilnehmenden Schulen, Betreuerinnen und Betreuern sowie dem Organisationsteam und den Unterstützern, die zum erfolgreichen Verlauf der ersten Bundesmeisterschaft der Oberstufe beigetragen haben.

4. Triumph für Neumayer bei den win2day Open Tennis Staatsmeisterschaften

Bei den Damen wird Ekaterina Perelygina in Oberpullendorf erstmals Staatsmeisterin.

Die win2day Open Tennis Staatsmeisterschaften beim Sporthotel Kurz in Oberpullendorf sind am 5. Juli mit äußerst spektakulären, hochkarätigen Finalspielen und würdigen Sieger:innen zu Ende gegangen. Dabei ragte der Triumph von Lukas Neumayer (STV/2) im Herrenendspiel heraus: Im Alter von erst 23 Jahren kürte sich der Salzburger schon zum vierten Mal nach 2022, 2023 und 2025 zum Österreichischen Staatsmeister. Der rot-weiß-rote Davis-Cup-Held schlug im finalen Showdown der ATP-Top-200-Spieler den Vorarlberger Jungstar Joel Schwärzler (VTV/3) mit 6:4, 6:3 und vermasselte diesem dadurch das Double. Bei den Damen wurde Ekaterina Perelygina ihrer Rolle als Favoritin gerecht: Die 19-jährige ÖTV-Vertragsspielerin (OÖTV/1) setzte sich gegen die zweifache Staatsmeisterin Arabella Koller (STV/2) aus Salzburg mit 6:4, 6:0 durch, und schaffte so das Kunststück, bei ihrem ersten Auftritt bei den Titelkämpfen sogleich den Siegespokal mitzunehmen. Die Doppelturniersiege sind bereits am 4. Juli erstmals an Leo Gutjahr (KTV) und Schwärzler bzw. zum dritten Mal in Serie an die zwei ÖTV-Vertrags- und Billie-Jean-King-Cup-Nationalmannschaftsspielerinnen Claudia Gasparovic (KTV) und Leonie Rabl (BTV) gegangen.
Beim ebenfalls mit Spannung erwarteten Herrenfinale der win2day Open Rollstuhltennis Staatsmeisterschaften holte die große Zukunftshoffnung Maximilian Taucher den ersten Staatsmeistertitel. Der 18 Jahre alte Vorarlberger (VTV/2) entzauberte den achtmaligen Triumphator Nico Langmann (NÖTV/1) mit 6:3, 6:4. Bei den Damen fixierte Christina Pesendorfer (OÖTV/1) durch ein 6:1, 6:0 über Astrid Strobl (STV) im letzten Gruppenspiel ihren vierten Coup in Folge, den fünften insgesamt. Beim Herrendoppel war am Samstag Martin Hörz-Weber (STTV) und Josef Riegler (NÖTV) die Titelverteidigung geglückt. So wie ÖTV-Rollstuhltennisreferent Roman Zechmeister (WTV), der schon zum sechsten Mal am Stück die Quad-Spielklasse für sich entschied.
Die Rollititelkämpfe waren im Burgenland zum sechsten Mal hintereinander parallel zu jenen der Geher:innen ausgetragen worden.
Alle Sieger:innen erhielten dank Titelsponsor win2day – zusätzlich zum Gesamtpreisgeld von 68.785 Euro – eine Fairplay-Prämie von 777 Euro ausgezahlt. Ebenso ganz im Sinne der Inklusion fanden am Qualifikationswochenende die Pickleball Austrian Open und am Finalwochenende für alle Virtual-Reality-Fans zudem die 2. VR Austrian Championships statt. Bei Letzteren siegte Tennisnachwuchstalent Ferdinand Grasl (NÖTV).

Ehrentafel der Sieger:innen	
Dameneinzel:	Perelygina (OÖTV)
Herreneinzel:	Lukas Neumayer (STV)
Damendoppel:	Claudia Gasparovic (KTV) / Leonie Rabl (BTV)
Herrendoppel:	Leo Gutjahr (KTV) / Joel Schwärzler (VTV)
Rollstuhltennis-Herreneinzel:	Maximilian Taucher (VTV)
Rollstuhltennis-Dameneinzel:	Christina Pesendorfer (STV)
Rollstuhltennis-Herrendoppel:	Martin Hörz-Weber (STTV) / Josef Riegler (NÖTV)
Rollstuhltennis-Quad:	Roman Zechmeister (WTV)
Virtual Reality Austrian Championships:	Ferdinand Grasl (NÖTV)



U18-EM: Thilo Behrmann siegte im „Traumfinale“

Zwei Österreicher standen sich am Sonntag im Burschen-Endspiel der MEHRLEBEN - U18 European Junior Championships 2026 powered by Finanzfuchsgruppe gegenüber.

Lokalmatador Thilo Behrmann setzte sich gegen seinen Teamkollegen Florian Zimmer in drei Sätzen durch. Zusammen sicherte sich das ÖTV-Duo auch den Sieg im Doppel.
„Ich habe eine Riesenfreude mit diesem Finale“, ließ BTV-Präsident und Hausherr Günter Kurz über seine social media-Kanäle wissen. Immerhin standen sich mit Thilo Behrmann aus der hauseigenen Thiem Academy Burgenland und Florian Zimmer zwei rot-goldene Hoffnungsträger gegenüber. Beide spielten sich mit starken Leistungen ins Semifinale, in dem Behrmann mit dem Esten Edwin Averjanov weitaus härter zu kämpfen hatte als Zimmer mit dem Italiener Mattia Baroni. Während der Niederösterreicher mit 6:4, 6:2 glatt sein Finalticket buchte, musste Behrmann bei 5:6 im zweiten Durchgang – nach 5:2-Führung – sogar einen Matchball abwehren, ehe er sich im Tiebreak den zweiten Satz holte und im dritten mit 6:3 die Oberhand zu behalten.
Somit war das rot-weiß-rote Traumfinale zwischen dem topgesetzten Behrmann und der Nummer neun der Setzliste, Florian Zimmer, komplettiert. Beide boten im Finale vor den Augen von ÖTV-Präsident Richard Grasl und Sportlandesrat Heinrich Dorner eine tolle Show. Über zwei Stunden lang ging es hin und her, ehe Thilo Behrmann seinen Teamkollegen mit der Rückhand passierte und auf 6:3, 3:6 und 5:7 stellte. „Ihr habt beide über die gesamte Woche unglaubliches geleistet. Zwei Österreicher im Finale einer U18-Europameisterschaft und dann noch in Oberpullendorf. Das macht mich unglaublich stolz“, meinte ein sichtlich gerührter BTV-Präsident Günter Kurz im Rahmen der Siegerehrung. Für ÖTV-Boss Richard Grasl rundeten die Erfolge der U18 eine „fantastische Tenniswoche für den ÖTV ab“. Sieger Thilo Behrmann war von den Strapazen der vergangenen beiden Wochen sichtlich gezeichnet: „Diese beiden Wochen mit dem Semifinale in New York und dem Titel hier waren echt



heavy. In der Vorwoche habe ich besser gespielt, hier musste ich mich durchkämpfen. Emotional waren diese 14 Tage aber überragend.“

Denn auch im Doppel gab es den Siegerpokal. Gemeinsam mit Finalgegner Florian Zimmer drehte der Schützling der Thiem Academy Burgenland das Doppelfinale gegen die Deutschen Oliver Majdandzic/Eric Dylan Müller. Endstand: 4:6, 6:3, 6:4.

Bei den Mädchen musste die Serbin Lana Virc gegen die Slowakin Kali Supova im zweiten Satz Matchbälle abwehren, ehe sie sich im dritten Durchgang klar mit 6:2 durchsetzte. Der Doppel-Titel ging an die Lettinnen Adelina Lacinova/Marija Lauva. Die Nationenwertung ging mit 245 Punkten an Rot-Weiß-Rot.



ÖTV Jugend Meisterschaften: Vier U18-Medaillen in Klagenfurt

Die Anlage der Sportunion Klagenfurt war von 7. bis 12. September 2026 Schauplatz der Österreichischen U18-Meisterschaften. Das Burgenland war mit viermal Edelmetall höchst erfolgreich.

Im Burschen-Bewerb standen mit Gabriel Niedermayr, Felix Raser, Jan Hemetzberger und Marco Hofer vier Schützlinge der Thiem Academy Burgenland, die allesamt Edelmetall mit auf die Heimreise nehmen konnten. Am erfolgreichsten schloss Niedermayr die Titelkämpfe ab. Der Spieler des UTC Neudörfl feierte drei klare Siege, ehe Finalgegner Jannik Spindler nach einem 6:2 für Niedermayr im ersten Durchgang verletzt aufgab, und der U18-Titel fixiert war. Akademiekollege Felix Raser war dem Wiener zuvor im Semifinale unterlegen und wurde Dritter.Gemeinsam standen Niedermayr und Raser im Doppel-Endspiel, in dem man Paul Schmid (NÖTV)/Philip Niederle (WTV) mit 4:6 und 2:6 geschlagen geben musste. Die Sieger hatten zuvor im Semifinale die zweite rot-goldene Paarung Jan Hemetzberger und Marco Hofer aus dem Bewerb genommen. Hemetzberger stand im Einzel im Viertelfinale, Hofer unterlag im Achtelfinale Felix Raser im Burgenländer-Duell. Bei den Mädchen lieferte Anna Posch der Tirolerin Marie Schuler im Achtelfinale Marie Schuler (TTV) einen Kampf auf Biegen und Brechen, der mit 5:7, 7:5 und 4:6 verloren ging.



Ballpartner für die Saison 2026

Babolat · DUNLOP · HEAD · Wilson · YONEX

BTV-Kids-LM: Sieben Titelträger in Mattersburg

Der dritte und letzte Akt der burgenländischen Landesmeisterschaften Freiluft fand Anfang Serptember auf der Anlage des ASKÖ TC Mattersburg statt. In sieben Kids-Bewerben wurden die Jahrgangsbesten ermittelt.

Die besten Nachwuchsspielerinnen und Nachwuchsspieler des Burgenlandes spielten in den Altersklassen U8 bis U11 um die Landesmeistertitel. „Die Leistungen zeigen, dass sich das burgenländische Kinder- und Jugendtennis sehr positiv entwickelt und wir über viele talentierte junge Spielerinnen und Spieler verfügen“, war BTV Kids-Referent Reinhold Koppi vom Niveau der Spiele angetan. Turnierleiter Andreas Ponic, der die Titelkämpfe mit seinem Team hervorragend organisierte, pflichtete Koppi bei: „Ich war vom Niveau der Spiele positiv überrascht.“

Im U8-Bewerb standen sich im Endspiel David Sauerzapf, der in Gruppe A zwei Drei-Satz-Erfolge feierte und Erik Gisch, der in Gruppe B dreimal ohne Satzverlust blieb, gegenüber. Gisch überzeugte auch im Finale und gewann klar mit 10:7 und 10:3.

Im U9-Bewerb der Burschen sorgten Alexander Jelinek und Finn Käfer für das längste Spiel des Turniers. Jelinek buchte mit 4:3, 3:4 und 10:8 das Finalticket. In diesem Endspiel setzte sich Jonathan Breyer im Match-Tiebreak mit 10:6 durch. Bei den Mädchen feierte Rebeka Tamasi vom ASKÖ TC Mattersburg einen Heimsieg. In ihren vier Partien im Round Robin-System konnte nur Lea Schöll einen Satzgewinn gegen die Lokalmatadorin verbuchen.

Noch souveräner holte sich Felix Solga in der Klasse Boys U10 den Titel. Vier Spiele, vier Siege und 32:10 Spiele standen nach Turnierende zu Buche. Der zweitplatzierte Luis Hassler verlangte dem Landesmeister beim 2:4, 3:4 allerdings alles ab. Bei den Girls durfte Magdalena Thaler nach einem Sieg über Paola Modrovcic den Titel bejubeln.



Tim Bauer und Theo Netuschill sicherten sich als ungeschlagene Gruppensieger bei den U11-Burschen die Finaltickets. In einer spannenden Begegnung hatte Bauer in den entscheidenden Momenten zumeist das bessere Ende für sich und gewann mit 6:3 und 7:5. Ohne Satzverlust ging es auch für Lina Posch und Emilia Braun ins Mädchen-Finale. Braun legte mit 6:1 vor, doch Posch konterte mit einem 6:3. Im Match-Tiebreak agierte die Eisenstädterin mit 10:4 souverän.

„Die Kids Landesmeisterschaften waren ein gelungenes Tennisfest und gleichzeitig eine eindrucksvolle Demonstration der erfolgreichen Nachwuchsarbeit in den burgenländischen Tennisvereinen“, so Andi Ponic.

Alle Sieger auf einen Blick:	
Kids U8 Einzel	Erik Gisch (TC Gattendorf)
Boys U9 Einzel	Jonathan Breyer (TC Zahling)
Girls U9 Einzel	Rebeka Tamasi (ASKÖ TC Mattersburg)
Boys U10 Einzel	Felix Solga (TC Haydnbräu Sankt Margarethen)
Girls U10 Einzel	Magdalena Thaler (TC Müllendorf)
Boys U11 Einzel	Tim Bauer (TV Tadten)
Girls U11 Einzel	Lina Posch (UTC Eisenstadt)

BTV-Jugend-LM: Der Norden dominierte im Südburgenland

Wie im Vorjahr trat der TV Wolfau auch im Jahr 2026 als Veranstalter der Jugend-Landesmeisterschaften auf.

Drei Tage lang zeigten die rot-goldenen Zukunftshoffnungen Tennis auf hohem Niveau. Am Ende wurden fünf Landesmeister und Landesmeisterinnen gekürt.

Die längste Spielzeit auf den Courts verbrachten die U12-Mädchen. Die Gruppe A verlief so ausgeglichen, dass jede Begegnung an der 2-Stunden-Marke kratzte. Am Ende sicherte sich Pia Zolles (TC Sport-Hotel-Kurz) den Einzug ins Endspiel. Dort wartete Anne-Sophie Gilly (UTC Joke Güssing), welche in Gruppe B zwei ungefährdete Siege feierte. Auch im Finale gab die Südburgenländerin vorerst den Ton an, holte Durchgang eins mit 6:2. Im zweiten sah es lange so aus, als könnte Zolles ausgleichen. Beim Stand von 5:2 für die Lackendorferin konterte Gilly mit fünf Games in Folge und holte den Titel.
Bei den Burschen U12 standen sich mit Felix Binder (ASKÖ TC Stoob) und Tim Haider-Maurer (ASKÖ TC Burgenland Energie Eisenstadt) die Gruppenfavoriten auch im Endspiel gegenüber. Im Duell der beiden Trainingskollegen überzeugte Haider-Maurer mit taktisch klugem Spiel und feierte seinen ersten Landesmeistertitel in dieser Altersklasse.
Zur ganz klaren Angelegenheit wurde der U14-Bewerb der Mädchen für Katja Schindler (TC Sport-Hotel-Kurz). Die Raidingerin dominierte die Begegnungen mit ihren Trainingskolleginnen Valentina Braun und Lisa Janitsch.
Ebenso souverän krönte sich Philip Ertl (TC Habeler-Knotzer Neudörfl) zum U14-Landesmeister der Burschen. Der Neudörfler feierte wie Niklas Lehner (TC Großhöflein) zwei deutliche Siege. Im „Gruppenfinale“ ließ Ertl Lehner beim 6:3, 6:2 nur wenig Gelegenheiten, um das Spiel in eine andere Richtung zu lenken.

Hart zu kämpfen hatten die beiden Finalisten des U16-Bewerbs der Burschen. Matthias Posch (UTC Eisenstadt) musste gegen Rafael Kaiser (ASKÖ TC Burgenland Energie Eisenstadt) über die volle Distanz, ehe sein Finalticket gebucht war. Michael Haider (TC Illmitz) gewann sein Duell gegen Stefan Lehner (TC Großhöflein) im Tiebreak des zweiten Satzes. Vergleichsweise klare Fronten herrschten dann im Endspiel. Posch bezwang Haider mit 6:2, 6:4.



Turnierleiter Patrick Passegger war mit dem Turnierverlauf zufrieden: „Die Jugendlichen haben wirklich tolles Tennis geboten und sich im gesamten Turnier vorbildlich verhalten.“

Alle Sieger auf einen Blick:	
Burschen U12 Einzel	Tim Haider-Maurer (ASKÖ TC Burgenland Energie Eisenstadt)
Mädchen U12 Einzel	Anne-Sophie Gilly (UTC Joke Güssing)
Burschen U14 Einzel	Philip Ertl (TC Habeler-Knotzer Neudörfl)
Mädchen U14 Einzel	Katja Schindler (TC Sport-Hotel-Kurz)
Burschen U16 Einzel	Matthias Posch (UTC Eisenstadt)

BTV-Senioren-LM: In Bad Sauerbrunn wurden sieben Titel vergeben

Auf der Anlage des UTC Bad Sauerbrunn gingen von 12.bis 16. August die Senioren-Landesmeisterschaften über die Bühne. In einem kleinen, aber feinen Teilnehmerfeld wurden sieben Landesmeistertitel vergeben.

30 Nennungen gingen für das Turnier ein – eine Zahl, die sich Organisator Peter Dopler durchaus etwas höher gewünscht hätte. Sei es drum: Für die Teilnehmer herrschten jedenfalls beste Bedingungen. „Wir konnten den Spielern dank der Unterstützung des BTV beste Rahmenbedingungen auf unserer wunderschönen Anlage bieten. Auch das Wetter war ideal“, zeigt sich Dopler mit den äußeren Voraussetzungen zufrieden.

Bei den Herren 35 setzte sich Bernhard Ungerböck mit zwei klaren Siegen durch. Spannender verlief der Kampf um Rang zwei. Andreas Stipsitz setzte sich gegen Marcel Neubauer im Match-Tiebreak durch. Ähnlich klar setzte sich Jakob Kremser im Bewerb mit ITN über 6,0 durch. Der Sieger gewann alle drei Spiele gegen Vereinskollegen des UTC Bad Sauerbrunn in zwei Sätzen. Im Doppel setzte sich das Duo Dominik Strondl/Thomas Drabek klar gegen ihre vereinsinterne Konkurrenz aus Bad Sauerbrunn durch. Zwei Siege ohne Satzverlust hatte auch Herren 45-Gewinner Gerhard Preschitz nach seinen Duellen mit Matej Modrovcic und Alexander Kröner zu Buche stehen.

Die wohl „heißeste“ Begegnung lieferten sich BTV-Präsident Günter Kurz und Hannes Gamse. Beide setzten sich gegen Hannes Voit durch und trafen danach im „Endspiel“ der Herren 60 aufeinander. Kurz hatte die wichtigen Punkte auf seiner Seite und setzte sich knapp mit 6:3, 7:6 durch. Äußerst nervenstark präsentierte sich Herren 65-Sieger Thomas Knotzer. Der Forchtensteiner gewann seine beiden Spieler jeweils im Match-Tiebreak. Kein Weg vorbei führte bei den Herren 70 an Karl-Heinz Lang. Er gab in drei Spielen lediglich sieben Spiele ab. Einzig Vizemeister Josef Paulovitsch konnte den ersten Satz gegen den Landesmeister mit 4:6 offen gestalten.



Sportlich hielten die Bewerbe also, was sie versprachen. „Wie so oft setzten sich letztendlich die Favoriten durch. Ab und zu ging es auch etwas hitzig zu“, berichtet Turnierchef Peter Dopler mit einem Augenzwinkern. Am Ende durften sich sechs Einzel- und zwei Doppel-Spieler über den Landesmeistertitel freuen.

Alle Sieger auf einen Blick:

Herren 35 Einzel	Bernhard Ungerböck (ASKÖ TC Stoob)
Herren 35 ITN 6,0	Jakob Kremser (UTC Bad Sauerbrunn)
Herren 45 Einzel	Gerhard Preschitz (Colony Competition Club)
Herren 60 Einzel	Günter Kurz (TC Sport-Hotel-Kurz)
Herren 65 Einzel	Thomas Knotzer (TC Schöll Bau Forchtenstein)
Herren 70 Einzel	Karl-Heinz Lang (TC Neufeld)
Herren 35 Doppel	Thomas Drabek (UTC Bad Sauerbrunn) Dominik Strondl (UTC Bad Sauerbrunn)


EXTREME
ENVIABLE
POWER
HEAD
HEAD Pro Players may play with different racquets from the model shown.

Damen-Generationen-Doppel 2026 beim Ladies Open Amstetten am 25./26. Juli

7. Platz für Lina und Daniela Schöll

Im Rahmen der Ladies Open Amstetten fand das Damen-Generationen-Doppel statt. Acht Bundesländer traten gegeneinander an, und bei heißen Temperaturen waren starke Matches zu sehen, bei denen der Spaß stets im Mittelpunkt stand.
Der BTV gratuliert den beiden herzlich und wünscht viel Erfolg für die kommenden Turniere!
Frauenreferentin Vanessa Sommer hebt die Bedeutung solcher Veranstaltungen hervor: Netzwerken, Austausch und Freude am Spiel – das prägt unser Frauentennis. Ein großes Dankeschön an die hervorragende Organisation!



ÖTV-Jugend-Meisterschaften: Zwei Titel für Rot-Gold

Lea Haider-Maurer und Ethan Pieber von der Thiem Academy Burgenland krönten sich in Bruck an der Mur zu den österreichischen Jugendmeistern der Altersklasse U16. Für den BTV gab es weitere drei Medaillen zu bejubeln.



Lea Haider-Maurer (ASKÖ TC Burgenland Energie Eisenstadt) konnte als topgesetzte Spielerin ihre beeindruckende Bilanz bei nationalen Titelkämpfen weiter untermauern. Nach einem Freilos und drei klaren Zwei-Satz-Erfolgen traf die Siegendorferin im Endspiel auf die Oberösterreicherin Marie Schmidhofer, die als U14-Spielerin mittels ÖTV-Green-Card im höheren Jahrgang antreten durfte und voll einschlug. Lea Haider-Maurer zeigte der Außenseiterin von Beginn weg, wer die Chefin am Platz ist. Nach nur 45 Minuten Spielzeit stand ein 6:0 und 6:0 auf der Anzeigetafel. Somit wurde das letzte Antreten im U16-Bewerb mit dem achten Staatsmeistertitel gekrönt.
Einen ähnlich dominanten Weg ins Finale der Burschen absolvierte Ethan Pieber (TC Haydnbräu Sankt Margarethen). Seine Begegnung gegen Jannik Spindler (WTV) gestaltete sich allerdings gänzlich anders als jenes seiner Akademie-Kollegin. „Ethan bewies in dem dreistündigen Finale enorme Stärke“, freute sich Coach Robert Maieritsch über den 6:4, 2:6 und 7:6 (7)-Erfolg. Viel fehlte bei den U16-Burschen nicht auf ein rot-goldenes Finale. Hector Freitas stand gegen Spindler im Semifinale exakt 3:41 Stunden auf dem Court, ehe er sich mit 4:6, 7:5, 4:6 geschlagen und sich mit Rang drei begnügen musste. Gemeinsam mit Henri Mayer (ASKÖ TC Burgenland Energie Eisenstadt) gab es für Einzelsieger Pieber auch eine Doppel-Medaille. Im Semifinale unterlagen die beiden BTV-Hoffnungen den späteren Siegern Luca Lingfeld (NÖTV)/ Yannik Rochus El Filali (STTV). Als Trost gab es die Bronzemedaille.
Bei den U14-Mädchen traf Katja Schindler (TC Sport-Hotel-Kurz) in den ersten beiden Runden auf bekannte Gegnerinnen. Wie in den vergangenen vier Duellen musste die Niederösterreicherin Viktorija Miletic die Überlegenheit der Burgenländerin anerkennen. Die Wienerin Lilia Kotchetkov trat im Achtelfinale deutlich selbstbewusster als in den vergangenen Duellen auf, konnte Schindler beim 2:6, 3:6 aber nur selten in Verlegenheit bringen. Im Viertelfinale wartete die aktuelle Nummer eins der U14-Rangliste, Zoey Zandomeneghi. Die Raidingerin brauchte einen Satz, um ein Mittel gegen die starke Oberösterreicherin zu finden, unterlag letztendlich aber doch glatt. Während Edelmetall im Einzel verwehrt blieb, gelang Schindler gemeinsam mit ihrer Klubkollegin Lisa Janitsch im Doppel Rang drei. In einem dramatischen Halbfinale gegen Hannah Petschnig (KTV)/ Viktorija Miletic (NÖTV) glichen die Mittelburgenländerinnen ein 5:7 im ersten Satz mit 7:6 aus, um im Match-Tiebreak doch den Kürzeren ziehen zu müssen.

Thiem Kids & Juniors Masters: Nachwuchs im Mittelpunkt

Während im Sporthotel-Kurz in Oberpullendorf parallel das Finalwochenende der U18-Europameisterschaften über die Bühne ging, stand beim BTV Thiem Kids & Junior Masters der Tennisnachwuchs ganz im Mittelpunkt.

Nach zahlreichen Turnieren im ganzen Burgenland und darüber hinaus kämpften die besten jungen Spielerinnen und Spieler beim Masters um die Titel in ihren jeweiligen Altersklassen.



Im Vorfeld des Finalwochenendes wurden 25 Turniere ausgetragen. Mehr als 250 Kinder und Jugendliche nahmen daran teil – der überwiegende Teil aus dem Burgenland, aber auch Nachwuchsspielerinnen und -spieler aus der Steiermark, Niederösterreich und Wien waren mit dabei. Für die Teilnahme am Kids Masters mussten im Vorfeld mindestens vier Turnieren besucht werden. Bei den Junior Masters, die als ÖTV-Kat.-2-Turnier ausgetragen wurden, mussten die Spielerinnen und Spieler zuvor an mindestens zwei Juniorenbewerben teilnehmen.

Für das große Abschlusswochenende qualifizierten sich insgesamt 62 Talente. Gespielt wurde in den Kategorien Red, Orange, Green sowie U12 und U14. Nach einem spannenden Finalwochenende durften sich folgende Nachwuchstalente über den Turniersieg freuen:

- Red: Philipp Hollenthoner
- Orange: Constantin Höller
- Green: Felix Solga
- U12 Burschen: Philipp Gindl
- U14 Burschen: Lukas Gondowidjaja
- U14 Mädchen: Anne-Sophie Gilly

Ein besonderes Highlight wartete am Samstag auf die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer: Dominic Thiem ließ es sich nicht nehmen, beim Masters persönlich vorbeizuschauen. Der ehemalige US-Open-Sieger nahm sich Zeit für die Nachwuchstalente und übergab besondere Preise an jene Kinder und Jugendlichen, die besonders viele Turniere gespielt hatten. Bei acht Turnierteilnahmen gab es einen Gutschein für eine Trainingseinheit in der Thiem Academy. Wer sogar zwölf Turnierteilnahmen vorweisen konnte, durfte sich über Tickets für Red Bull BassLine sowie ein von Dominic Thiem persönlich signiertes Buch freuen. „Die Sonderpreise waren nicht nur eine Anerkennung für die sportliche Leistung, sondern vor allem für den Einsatz und die Begeisterung, mit der die jungen Spielerinnen und Spieler über die gesamte Saison hinweg bei den Turnieren dabei waren“, freute sich Schirmherr Dominic Thiem über viele begeisterte Tenniskids.

Den feierlichen Schlusspunkt bildete die gemeinsame Siegerehrung am Sonntag. Neben den erfolgreichen Spielerinnen und Spielern waren auch ÖTV-Präsident Richard Grasl, Sportlandesrat Heinrich Dorner, Moritz Thiem und Günter Kurz vor Ort, um den Nachwuchstalenten zu gratulieren und ihre Leistungen zu würdigen.

„Das BTV Thiem Kids & Junior Masters hat eindrucksvoll gezeigt, wie viel Begeisterung im burgenländischen Tennisnachwuchs steckt. Von den ersten Erfahrungen auf dem Red-Court bis zu den Bewerben der U12 und U14 bot die Turnierserie Kindern und Jugendlichen zahlreiche Möglichkeiten, Wettkampferfahrung zu sammeln, sich weiterzuentwickeln und gemeinsam die Freude am Tennis zu erleben“, fasste Turnierleiterin Silvia Posch, die mit ihrem Team ein tolles Event organisierte, zusammen. „Ein großes Dankeschön gilt allen Spielerinnen und Spielern, Eltern, Vereinen, Trainerinnen und Trainern sowie allen Unterstützerinnen und Unterstützern, die zum Erfolg der Turnierserie beigetragen haben.“




ANTWORTE AUF
DRUCK
MIT
WINNERN
Mit dem neuen Blade v10 setzt
du dein aggressives Spiel durch,
Punkt für Punkt, ohne Pause.
Jetzt im Store und auf
Wilson.com erhältlich

TC Nickelsdorf

Zwei neue öffentliche E-Ladestationen beim TC Nickelsdorf

Der TC Nickelsdorf entwickelt sich weiter – und setzt dabei auch auf moderne und nachhaltige Angebote. Ab sofort stehen bei unserer Tennisanlage zwei neue öffentliche E-Ladestationen zur Verfügung. Ein besonderer Dank gilt dem ASVÖ Burgenland, der uns die beiden Ladestationen kostenlos zur Verfügung gestellt hat und damit die Umsetzung dieses nachhaltigen Angebots ermöglicht. Damit bieten wir allen Besitzerinnen und Besitzern von Elektroautos die Möglichkeit, ihr Fahrzeug bei uns bequem zu laden. Die Bezahlung ist unkompliziert über eine entsprechende App oder mit einer Ladekarte (Burgenland Energie, ÖAMTC…) möglich. So kann die Ladeinfrastruktur flexibel und einfach genutzt werden. Wir freuen uns, mit diesem neuen Angebot einen weiteren Schritt in Richtung moderner und nachhaltiger Infrastruktur in Nickelsdorf zu setzen – und bedanken uns herzlich beim ASVÖ Burgenland für die Unterstützung! Weitere Infos: https://nickelsdorf.tennisplatz.info/



Tenniscamp in Nickelsdorf – Spiel, Spaß und jede Menge gute Laune

Was für eine Woche! Unser diesjähriges Tenniscamp in Nickelsdorf war mit insgesamt 38 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein voller Erfolg.

Bei strahlendem Sonnenschein und teilweise hochsommerlichen Temperaturen wurde auf den Tennisplätzen fleißig trainiert, gespielt und an der Technik gefeilt. Natürlich kam auch der Spaß nicht zu kurz. Neben dem sportlichen Ehrgeiz standen vor allem die Gemeinschaft, das Miteinander und die Freude am Tennissport im Mittelpunkt. Die heißen Temperaturen verlangten den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einiges ab – umso größer war die Freude über die vielen gelungenen Ballwechsel, spannenden Matches und gemeinsamen Erlebnisse während des Camps.
Zum krönenden Abschluss wartete das große Abschlussturnier. Hier konnten alle noch einmal zeigen, was sie während der Camp-Tage gelernt und verbessert hatten. Es wurde gekämpft, mitgefiebert und natürlich kräftig angefeuert.

Anschließend wurde beim gemeinsamen Abschlussfest noch einmal ordentlich gefeiert. Bei guter Stimmung, gemütlichem Beisammensein und vielen glücklichen Gesichtern ging eine tolle Tenniswoche zu Ende.

Als besonderes Abschlussgeschenk durften sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer über ein tolles Camp-T-Shirt freuen. Ein herzliches Dankeschön geht dabei an die Firma Elektro Horvath und die Firma PÜSPÖK für das großzügige T-Shirt-Sponsoring. Durch ihre Unterstützung konnten wir unseren Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine schöne Erinnerung an das diesjährige Tenniscamp mit auf den Weg geben.
Vielen Dank an alle 38 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, an unsere Trainerinnen und Trainer, an alle Helferinnen und Helfer sowie an unsere Sponsoren für eine unvergessliche Tenniswoche!







TV Wolfau

Beim TV Wolfau sorgte die laufende Tennis- und Padelsaison für reges Treiben auf den Plätzen.

Ein besonderes aktuelles Highlight war das zweitägige Tennisfest am 18. und 19. Juli. Am Samstagvormittag wurde die Thiem-Kids Trophy in den Bewerben Green und Yellow mit insgesamt 24 Nachwuchstalenten ausgetragen. Am Nachmittag sorgte dann ein vereinsinternes Mixed-Turnier mit elf Paaren im freien Spielmodus für spannende Matches, ehe ein stimmungsvoller Abend mit Live-Musik folgte. Am Sonntagvormittag standen die Bewerbe Red und Orange der Thiem-Kids Trophy mit weiteren 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf dem Programm. Beim stimmungsvollen Frühschoppen mit Live-Musik klang das gelungene Tennisfest gemütlich aus.

TC Sporthotel Kurz

Am Samstag, dem 25. Juli 2026, wurden beim TC Sporthotel Kurz in Oberpullendorf großartige Matches der teilnehmenden Kinder in den Bewerben U8, U10 und U11 ausgetragen.
Die Turnierleitung und das Team gratulieren den Bestplatzierten herzlich und bedanken sich bei allen teilnehmenden Kindern für diesen tollen und sportlichen Tennis Vormittag.





ASKÖ TC Mattersburg

Spannung bis zum letzten Punkt – Erfolgreiche Premiere der 1. One Point Challenge beim ASKÖ TC Mattersburg

Im Rahmen der Meisterschaftsabschlussfeier veranstaltete der ASKÖ TC Mattersburg erstmals eine One Point Challenge. Das besondere Turnierformat, bei dem jeder Ballwechsel über Sieg oder Niederlage entscheidet, sorgte für spannende Spiele, überraschende Wendungen und beste Unterhaltung.
Neben dem sportlichen Ehrgeiz stand vor allem der gemeinsame und erfolgreiche Meisterschaftsabschluss im Mittelpunkt. In geselliger Atmosphäre ließen die Spieler sowie zahlreiche Vereinsmitglieder die Frühjahrsmeisterschaft ausklingen.
Die gelungene Premiere fand großen Anklang und machte Lust auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr.

UTC Jennersdorf

Damenmannschaft schlägt nach über 30 Jahren wieder auf



Vlnr.: Bettina Lipp, Isabella Kern, Anna Granitz, Marlies Deutsch, Julia Granitz, Nadine Huber, Sabine Hofer, Christiane Brunner, Daniela Stacherl, Magdalena Ganahl, Maria Wagner, Jennifer Gütl

Historisches Comeback auf dem Tennisplatz: Nach über drei Jahrzehnten Pause schickt der UTC Jennersdorf in der neuen Saison wieder ein eigenes Damenteam in den Meisterschaftsbetrieb. Um die Kräfte zu bündeln, schlossen sich die Tennisspielerinnen zu einer Spielgemeinschaft mit dem TC St. Martin/Raab zusammen.
Neben der sportlichen Weiterentwicklung steht bei der Spielgemeinschaft UTC Jennersdorf / TC St. Martin/Raab vor allem eines im Vordergrund: der gelebte Teamgeist. Die Damen beweisen, dass Erfolg im Tennis auch eine Mannschaftsleistung ist. Ob bei den intensiven gemeinsamen Trainingseinheiten oder als geschlossene Einheit bei den Meisterschaftsrunden – die starke Präsenz und der gegenseitige Rückhalt auf den Plätzen zeichnen das Team in dieser Saison besonders aus. Der gesamte Verein ist stolz auf unsere Damen und blickt voller Vorfreude auf die weiteren Begegnungen!

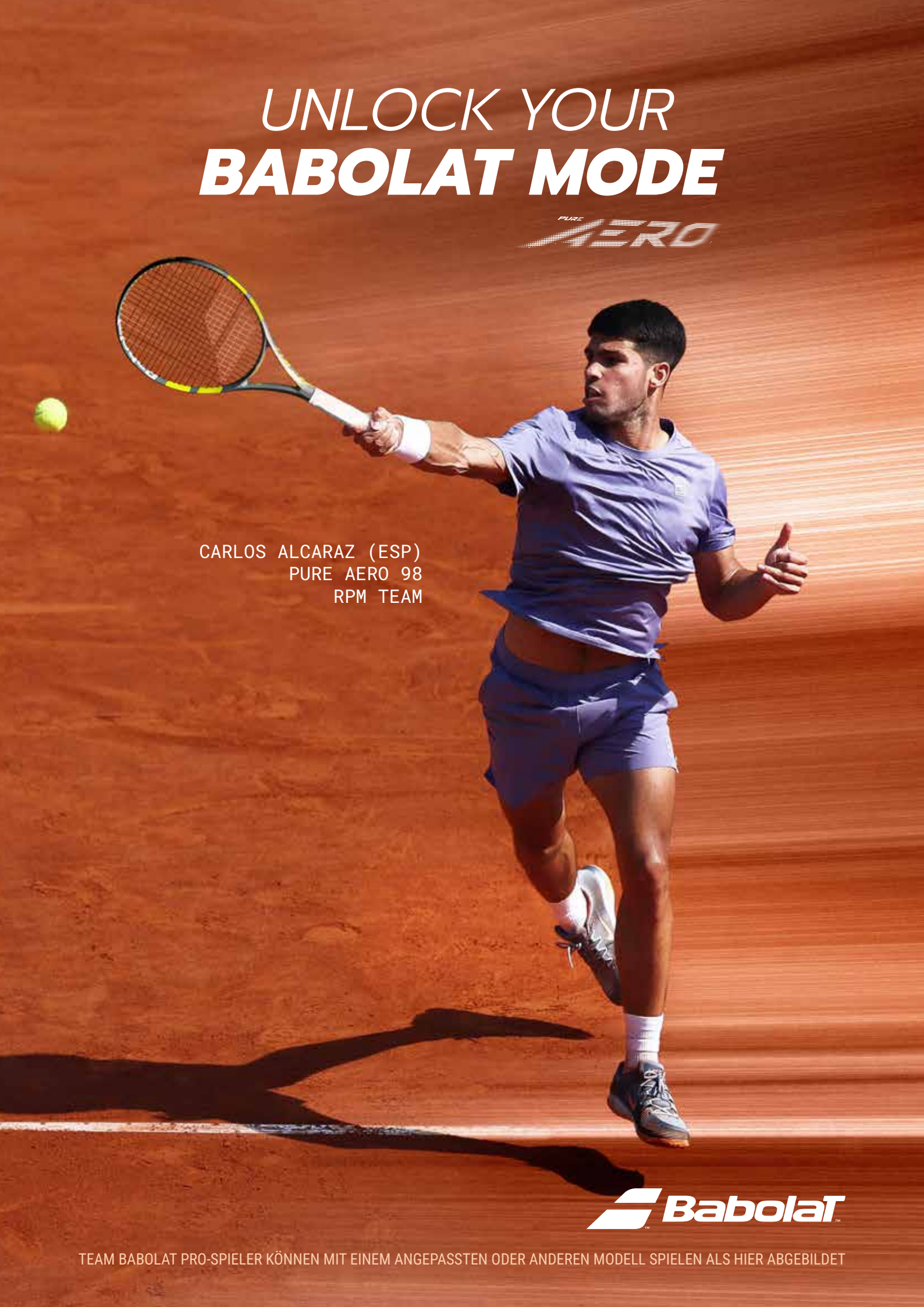
TC Punitz

Am 17. Juli fand in Punitz das Finale des diesjährigen KAR GARAGE CUP statt.



Alexander Neubauer aus Neuberg sicherte sich mit einem Finalsieg gegen Martin Wölfer den Turniersieg. Während der erste Satz noch eine klare Angelegenheit war, entwickelte sich vor allem der zweite Satz zu einer spannenden und umkämpften Partie, die den zahlreichen Zuschauern sehenswertes Tennis bot.
Besonders erfreulich war die bunte Mischung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer: Im Turnierverlauf waren Spielerinnen und Spieler aus zehn verschiedenen Vereinen vertreten, wodurch es zu zahlreichen vereinsübergreifenden Duellen kam.

IMPRESSUM
Medieninhaber: Burgenländischer Tennisverband, Stadiongasse 16, 7350 Oberpullendorf, info@tennisburgenland.at
Verleger: mst druck:optimierer gmbh
Layout, Redaktion und Fotos: BTV
Haftungshinweis: Der Herausgeber übernimmt für Inhalte, Daten, Texte und Bilder von Dritten keinerlei Haftung.



TEAM BABOLAT PRO-SPIELER KÖNNEN MIT EINEM ANGEPASSTEN ODER ANDEREN MODELL SPIELEN ALS HIER ABGEBILDET